

Einleitung

Für meinen Erasmus-Aufenthalt verschlug es mich im Wintersemester 2017/18 nach Leiden an die älteste Universität der Niederlande. Das fünfte Semester bietet sich für einen Auslandsaufenthalt perfekt an, da im Psychologiestudium die Wahlpflichtmodule auf dem Plan stehen und du an der Gastuniversität frei nach deinen Stärken und Interessen wählen kannst.

Vorbereitung

Die für mich richtige Universität zu finden hat einige Zeit in Anspruch genommen. Ich finde es wichtig, dass es vor Ort Kurse gibt, die dich wirklich interessieren. Ich empfehle daher, das Kursangebot der verschiedenen Partneruniversitäten zu durchstöbern und deine Entscheidung danach zu treffen. Die Bewerbung erfolgt Online über das Portal Mobility Online und umfasst einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben. Dabei sollte der Fokus auf der Kurswahl liegen. Was genau interessiert dich an den Fächern und wie passt der Inhalt in deinen Lebenslauf sollte in dem Motivationsschreiben unbedingt abgedeckt sein.

Die Zusage von der Erasmusbeauftragten erhielt ich ungefähr Ende März. Nach der Annahme meines Platzes über Mobility Online erhielt ich eine Begrüßungsmail der Gastuniversität und musste in einem Online Portal eine Bewerbung ausfüllen. Zusätzlich erhielt ich Informationsmaterial zum weiteren Ablauf per Mail.

Mit meiner Bewerbung musste ich bereits meine Kurswahl treffen. Über das Portal bzw. über eine Benachrichtigung per Mail ist dann ersichtlich, ob die ausgewählten Kurse bestätigt oder zurückgewiesen sind (s. Kursangebot und Kurswahl). Deine endgültige Zusage tätigt, indem du den *Letter of Acceptance* unterschreibst und der Universität Leiden zukommen lässt.

Vor deiner Ausreise muss außerdem noch das Learning Agreement ausgefüllt und sowohl von der Universität Bremen als auch von der Universität Leiden unterzeichnet werden.

Das klingt im ersten Moment vielleicht alles etwas aufwändig, jedoch kriegst du eigentlich immer per Mail Bescheid bzw. bekommst alle Information und to Do's übersichtlich in einem Flyer bei der Erasmus-Informationsveranstaltung ausgehändigt.

Formalitäten im Gastland

Wenn es vorab keine Probleme mit der Kurswahl gab, ist bei Ankunft nur der erste Teil der *Confirmation of Study Period* unterzeichnen zu lassen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn wird eine Orientierungswoche angeboten, für die du vorab anmelden und bezahlen musst. In meinen Augen ist die Teilnahme auf jeden Fall zu empfehlen. Jeden Tag gibt es ein volles Programm, sodass du viele Leute kennenlernen kannst und einen ersten Überblick über die Stadt gewinnst. Zusätzlich kannst und schon mal einen Blick in die Gebäude der Uni werfen und

erste wichtige Information z.B. zu den Online-Portalen oder der Bibliothek gewinnen. Außerdem werden verschiedene *student associations* vorgestellt, wo du schnell Anschluss findest. Ich war Mitglied beim International Student Networking (ISN), bei dem gemeinsame Ausflüge, Kochabende oder sogar Kurztrips veranstaltet werden.

Die verschiedenen Fakultäten sind zentral gelegen und untereinander super zu erreichen. Ohne Fahrrad bist du aber aufgeschmissen.

Kursangebot und Kurswahl

Die Universität Leiden hat eine sehr große Auswahl an Kursen, die online im e-Prospectus zu finden sind (<https://studiegids.leidenuniv.nl/en/courses/exchange/2017-2018>). Unter der Rubrik Exchange findest du alle Kurse, die du als Austauschstudent*in belegen kannst. Es ist auch möglich Kurse zu belegen, die nicht explizit zu dem Studiengang Psychologie gehören. Wie bereits erwähnt, musst du im Zuge deiner Online-Bewerbung an der Universität Leiden bereits angeben, welche Kurse du belegen möchtest. Sobald du die Willkommensmail erhalten hast, würde ich die Bewerbung direkt angehen, damit du noch die Chance hast, in jeden gewünschten Kurs reinzukommen. Wenn es nicht möglich ist, einen bestimmten Kurs zu belegen (z.B. inhaltliche Voraussetzungen nicht erfüllt), wird sich der Exchange-Koordinator mit dir in Verbindung setzen.

Da im Studiengang Psychologie im fünften Semester die Wahlpflichtmodule im Studienverlaufsplan stehen, kannst du in Leiden wählen, was du möchtest. Die Kursinhalte in Leiden müssen nicht mit denen in Bremen übereinstimmen. Da das Semester in zwei Blocks unterteilt ist, ist es auf jeden Fall zu empfehlen die Kurse gleichmäßig aufzuteilen.

Ich habe zwei Spezialisierungskurse (jeweils 10 CP) und einen Wahlkurs (5 CP) belegt. Der Arbeitsaufwand für die Spezialisierungskurse ist sehr hoch und umfasst meist Prüfungsleistungen unter dem Semester und eine Abschlussklausur am Ende des Semesters. Da die Prüfungswoche direkt die Woche nach den letzten Vorlesungen ist, ist es unmöglich die Inhalte erst dann aufzuarbeiten. Von der Lehre an der Universität Leiden war ich persönlich sehr begeistert. Die Vorlesungen werden von unterschiedlichen Dozent*innen/ Professor*innen abgehalten, die in einem Themengebiet in Forschungsschwerpunkt haben und dadurch natürlich detailliertes und aktuellstes Wissen vorweisen. Begleitend zu den Veranstaltungen gibt es Literatur, welches hauptsächlich Studien sind.

Unterkunft

Die Wohnungssuche war ziemlich kritisch. Bis zum 01. Juni kannst du dich für ein Einzelzimmer im Studentenwohnheim bewerben, welches möbliert ist und eine kleine Küchenzeile hat. Verhältnismäßig ist ein solches Zimmer aber recht teuer (ca. 600€) und genügend Plätze für alle Austauschstudierenden stehen auch nicht zur Verfügung. Ansonsten würde ich dir aber ans Herz legen, dich dort zu bewerben, da es wirklich enorm schwer ist, privat eine Unterkunft zu finden. Sinnvoll ist es, diversen Facebook-Gruppen beizutreten, in denen Angebote geteilt werden.

Solltest du in der Orientierungswoche noch keine Unterkunft haben, gibt es die Möglichkeit für 10€ pro Nacht in einer der Hallen des Sportzentrums zu schlafen.

Sonstiges

Leiden ist eine kleine, wunderschöne Stadt und eignet sich super zum Studieren. Gerade, da du nur fünf Monate vor Ort hast, ist die Größe der Stadt perfekt, um sich schnell zu orientieren. Du brauchst auf jeden Fall ein Fahrrad, da alles super mit dem Rad zu erreichen ist und du mit den Bussen viel länger unterwegs bist.

Umliegende Städte z.B. Amsterdam (ca. 40min) oder den Haag (ca. 15min) erreichst du gut mit dem Zug. Dafür bietet es sich an, eine OV-Chipkarte zu kaufen, auf die Geld geladen wird und mit der du dann durch einfaches ein- und auschecken den Zugverkehr nutzen kannst.

Nach der Rückkehr

Das Transcript of Records wird von der Gasthochschule an das International Office der Universität Bremen geschickt. Sobald das Dokument da ist, kannst du dich mit einem Anerkennungsformular an den Anerkennungsbeauftragten des Fachbereichs wenden und dir die Leistungen anerkennen lassen. Die Notenvergabe an der Universität Leiden ist sehr strikt (System von 0 bis 10) und es ist fast unmöglich eine 9 oder 10 zu bekommen. Ich hoffe, dass bei dem Transfer Rücksicht genommen wird.

Fazit

Im Großen und Ganzen war meine Zeit in den Niederlanden eine gute Erfahrung. Die Lehre an der Universität Leiden ist wirklich top und meine Englischkenntnisse haben sich auch deutlich verbessert. Dadurch, dass du frei in der Kurswahl bist, können die Fächer ganz nach Belieben, deinen Stärken und Interessen gewählt werden. Das ist ein großer Vorteil. Außerdem ist das Angebot an der Gastuniversität sehr breit gefächert. Jedoch ist es wichtig zu wissen, dass der Anspruch ziemlich hoch ist, viel Arbeitsaufwand gefordert wird und die Notenvergabe sehr strikt erfolgt. Wenn du aber mal erfahren möchtest, wie Lehre an einer an-

deren, nicht-deutschen Universität abläuft, ist die Universität Leiden eine empfehlenswerte Möglichkeit.

Leiden als Stadt bietet für den Zeitraum von fünf Monaten den optimalen Ort, um sich schnell zurechtzufinden. Alles ist super mit dem Fahrrad zu erreichen und du gehst nicht in Menschenmassen unter. In Leiden gibt es viele Bars und Cafés, einen großen Wochenmarkt und einige Museen. Die freie Zeit, die du hast, kann man gut gestalten. Solltest du dich mal das Gefühl haben, jede Ecke bereits zu kennen, sind Amsterdam und den Haag auch nicht weit.